



# HASIT 420

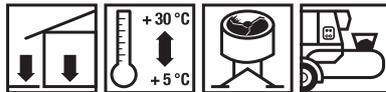
## Zementestrich

**Anwendungsbereiche:** Zementestrich (CT) der Festigkeitsklasse CT-C25/F4 nach DIN 18560 und DIN EN 13813  
Als Verbundestrich, Estrich auf Trennlage, schwimmender Estrich und Heizestrich auf Dämmlage.  
Für normale Verkehrslasten z.B. im Wohnungsbau und als Unterbau auf Balkonen und Terrassen.  
Für untergeordnete Betonarbeiten im Innen- und Außenbereich z.B. für Treppenstufen, zum Setzen von Randsteinen, Platten, Pfosten und vieles mehr.

**Eigenschaften:**

- Pumpbar
- Mineralisch

**Verarbeitung:**



Technische Daten:	
Art.-Nr.	2000006694
EAN	4038502146861
Zolltarifnr.	32149000
Verpackungsart	
Menge pro Einheit	1.000 kg/EH
Körnung	0 - 8 mm
Verbrauch	ca. 2 kg/m <sup>2</sup> /mm
Schichtdicke	30 - 45 mm
Trockenrohdichte	ca. 2.100 kg/m <sup>3</sup>
Biegezugfestigkeit (28 d)	≥ 4 N/mm <sup>2</sup>
Druckfestigkeit (28 d)	≥ 25 N/mm <sup>2</sup> (EN 1015-11)
Beheizbar	21 d
Brandverhalten	A1 <sub>f</sub>
Estrichgruppe (EN 13813)	CT-C25/F4
Belegereife für dampfdichte Beläge	≤ 2,0 CM-%
Belegereife für dampfdurchlässige Beläge	≤ 2,5 CM-%

**Materialbasis:**

- Zement
- Klassierte Sande
- Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften

**Verarbeitungsbedingungen:** Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken und nicht über +30 °C steigen.  
Bis zur Durchtrocknung vor Frost, zu schneller Austrocknung und nachträglicher Durchfeuchtung schützen.

**Untergrund:** Der Untergrund muss nach den BEB-Richtlinien des Bundesverbandes Estrich und Belag e.V., der DIN 18560 und DIN 18353 geprüft und vorbereitet sein.  
Die Ursache von Rissen im Untergrund und deren Behandlung müssen bauseits abgeklärt werden. Dehnfugen im Untergrund müssen im Estrich übernommen werden. Die Anforderungen der DIN 18202 an die Ebenheitstoleranzen sind zwingend zu beachten.



## HASIT 420

### Zementestrich

---

#### Untergrund- Vorbehandlung:

Verbundestrich: Der Untergrund muss trocken, ausreichend fest, rissfrei und frei von Staub und Trennmitteln (z.B. Wachs, Öl) sein. Gegebenenfalls sind diese Eigenschaften durch Vorbehandlungen wie Schleifen oder Fräsen bzw. Verharzen sicher zu stellen. Anschließend ist der Untergrund mit einer geeigneten Haftbrücke zu versehen.

Der vorbereitete Untergrund (vgl. oben) muss mit einer Haftschlämme und dem trockenem Estrichpulver als Haftbrücke aufgeschlämmt werden. Achtung! Der nachfolgende Estrich muss frisch in frisch eingearbeitet werden. Es darf nur so viel vorgeschlämmt werden, wie nachher frisch in frisch verarbeitet werden kann.

Bei Estrich auf Trennlage sind geeignete PE-Folien, Schrenzpapier oder Feuchtigkeits- und Dampfsperren einzubauen. Im Kellerbereich ist immer eine geeignete Feuchtigkeits- und Dampfsperre anzuordnen. Falls aus dem Untergrund mit Feuchtigkeitsanreicherungen z.B. bei frischen Betondecken, Bauteile zu unbeheizten Räumen, zu rechnen ist, müssen vom Planer Feuchtigkeits- und Dampfsperren eingeplant und eingebaut werden.

Bei Verwendung als schwimmender Estrich sind für den Bodenaufbau zugelassene Dämmplatten zu verwenden. Diese sind im Verband und dichtgestoßen zu verlegen. Die Dämmung ist mittels Schrenzpapier oder PE-Folie vor Feuchtigkeit zu schützen. An Wänden oder aufgehenden Bauteilen ist ein Randdämmstreifen 80/10 so anzuordnen, dass eine dichte Wanne ausgebildet wird.

Die Estriche sollten auf einer Feuchtigkeits- und Dampfsperre verlegt werden, um ein evtl. Nachstoßen von Feuchtigkeit (dampfförmig) aus der Unterkonstruktion zu vermeiden. Dies gilt insbesondere für Abdichtungen „junger“ Betondecken. In Bereichen mit Feuchtigkeitsbelastung aus dem Untergrund (z.B. Keller) muss eine Abdichtung nach DIN 18533 eingebaut werden.

Die Anforderungen der DIN 18202 an die Ebenheitstoleranzen sind zu beachten.

Vor dem Estricheinbau ist der Untergrund gemäß DIN 18353 zu prüfen und vorzubereiten.

---

#### Zubereitung:

Mörtel ist mit der vorgegebenen Menge sauberem Wasser im Durchlaufmischer, Freifall- oder Zwangsmischer ca. 2 Minuten zu einer homogenen Masse anzurühren.

Mischzeit bei händischer Anmischung zwischen 2 und 3 Minuten, längere Mischzeiten vermeiden. Der Estrich muss gut und gleichmäßig verdichtet werden.

---

#### Verarbeitung:

Estrich: Das Produkt in erdfuchter bis steifer Konsistenz gleichmäßig aufbringen, intensiv verdichten (empfohlen wird eine maschinelle Verdichtung mittels Rüttelbohle), mit Metall-Latte abziehen und zeitgerecht mit dem Reibebrett zureiben und ggf. noch mit der Traufel abglätten. Nicht mit anderen Materialien vermischen.

Frische Estriche bzw. Betonflächen sind in den ersten Tagen nach der Erstellung feucht zu halten bzw. vor zu schneller Trocknung zu schützen, gegebenenfalls mit einer Folie abdecken.

---

#### Besonders zu beachten:

Die Estrichdicke soll gleichmäßig sein und bei Verbundestrich mindestens 30 mm bzw. bei schwimmendem Estrich mindestens 45 mm betragen.

Die Nachbehandlung erfolgt in den ersten 7 Tagen durch sorgfältiges geschlossen halten von Türen und Fenstern.

Bei Betonarbeiten Nachbehandlung gemäß DIN 1045 durchführen.

Heizestriche müssen gemäß Aufheizvorschrift vor der Belegung aufgeheizt werden.

---

#### Qualitätssicherung:

Das Produkt wird im eigenen Labor fortlaufend überwacht und ist durch den Bayerischen Baustoffüberwachungs- und Zertifizierungsverein - BAYBÜV - e.V. zertifiziert.

---

#### Lagerung:

Mind. 12 Monate lagerfähig. Chromatarm gemäß Verordnung 1907/2006/EG Anhang XVII bei +20 °C, 65 % r.F., mind. 12 Monate nach Herstellung, Herstellungsdatum siehe Verpackungsaufdruck.

---

#### Gefahrenhinweise:

Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese durchzulesen.



## HASIT 420

### Zementestrich

---

**Allgemeine Hinweise:**

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig.  
Zeitabhängige Werte beziehen sich auf Normklimabedingungen (+20 °C/65 % r.F.). Diese können durch Umgebungsfaktoren wie Temperatur, Feuchtigkeit und Art des Substrats variieren.  
Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen.  
Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist.  
Für weitere Fragen wenden Sie sich an Ihren Verkaufsberater oder Fachhandel.  
Den aktuellen Stand unserer technischen Merkblätter finden Sie auf unserer Homepage bzw. können in der zuständigen Geschäftsstelle angefordert werden.